

Probleme mit den „Wippeltropfen“

Kolpingfamilie führt Theaterstück auf

an **KETTENKAMP**. Wenn die Einnahme von „Wippeltropfen“ mit Vorsicht zu genießen ist, diese bei zu großzügiger Dosierung Männer enthemmen und Frauen zu „reizig“ machen, ist es dann ratsam, diese Tropfen einer Bowle unterzumischen? Was dann passiert, das sahen die Zuschauer bei dem Theaterstück „Vorsicht Wippeltropfen“, das derzeit von der Theatergruppe der Kolpingfamilie „Vorhang auf“ präsentiert wird.

In dem Dreiakter von Gudrun Ebner spielen die besagten „Wippeltropfen“ eine große Rolle. Der griesgrämige Arzt Dr. Jochen Bräuer (gespielt von Frank Loxterkamp) bemerkt nicht, dass

seine Sprechstundenhilfe Pauline Möbius (Elisabeth Dettmer) unsterblich in ihn verliebt ist. Sein Assistenzarzt und „Weiberheld“ Dr. Marc Wolke (Sebastian Papenjohn) hat dagegen ein gutes Gespür für den Herzschmerz der Sprechstundenhilfe. Lehrer Gottlieb Maierbach (Udo Heiden) wiederum hat sich in Pauline verknallt. Die Krankenkassenangestellte Jolande Klein (Elke Stegemann) verliebt sich vom Fleck weg in Dr. Wolke, und als Pharmareferentin Stephanie Schleicher (Silvia Kottmann) die Praxis betritt, ist es sofort um alle anwesenden Mannsbilder geschehen.

Auf der Geburtstagsfeier von Pauline beschließt Su-

sanne Fingerhut (Daniela Trienen), dass so ein paar „Wippeltropfen“ in der Bowle und die damit einhergehende Enthemmtheit hilfreich wären, um das Liebeskarussell mal so richtig in Schwung zu bringen. Dass sie das schafft, kann nicht mal der fiese Krankenkassenchef Dr. Helmfried Winterling (Günther Trienen) verhindern. Postbotin Wilhelmine Traurig (Sandra Stottmann) „muss“ dafür sorgen, dass auch der Rest der Gemeinde von den aktuellen Neuigkeiten erfährt.

Die Akteure um Spielleiter Alfons Hollermann spielen mit interessanten Dialekten und großen Gesten. Mit Souffleuse Walburga Hollermann konnten sich die Akteure auf erprobte Hilfe verlassen. Annette Trienen war wie immer für die Maske zuständig, und als Bühnenhelfer fungierte Berthold Wegener.

Aufführungen sind noch am Samstag, 29. Oktober, und Sonntag, 30. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr im Saal Klaus. Außerdem tritt die Theatergruppe wieder in Berge im Saal Schohaus auf: am Freitag, 4. November (20 Uhr), und am Samstag, 5. November, um 15 Uhr (mit Kaffee und Kuchen und anschließendem Spielbeginn) heißt es „Vorsicht Wippeltropfen“.



Widerling Winterling (Mitte) ist nicht gern gesehen.